

Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Jüdische Studien
Prüfungsversion Wintersemester 2011/12

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
Lehren des Judentums mit dem Schwerpunkt Religion	4
92771 SU - Rassistische und antisemitische Vorfälle in der Schule — Was tun?	4
95437 SU - Angeleitetes Selbststudium: Lehren des Judentums mit dem Schwerpunkt Religion	4
Lehren des Judentums mit dem Schwerpunkt Philosophie und Geistesgeschichte	4
92764 S - Forschungstraditionen in den Jüdischen Studien	4
92771 SU - Rassistische und antisemitische Vorfälle in der Schule — Was tun?	5
93210 OS - PaRDeS - die Formel der jüdischen Hermeneutik im Horizont der allgemeinen Hermeneutik	5
93244 S - Die Exodustradition in der Hebräischen Bibel	7
93265 S - Major Themes in Medieval Jewish Philosophy	7
95436 SU - Angeleitetes Selbststudium: Lehren des Judentums mit dem Schwerpunkt Philosophie und Geistesgeschichte	7
Lebensformen des Judentums	7
95435 SU - Angeleitetes Selbststudium: Lebensformen des Judentums	7
Neuere Jüdische Geschichte	8
93251 S - FOOD AND EATING IN JUDAISM	8
93636 HS - Jüdisches Kulturerbe und Erinnerungskultur	8
95434 SU - Angeleitetes Selbststudium: Neuere Jüdische Geschichte	8
Jüdische Literatur, Kultur und Musik	8
92803 S - Positionierungen in der westdeutschen Öffentlichkeit – Diskurse und Debatten: Jean Améry, Hilde Domin, Wolfgang Hildesheimer, Grete Weil, Peter Weiss	8
93253 S - Sex, Drugs & Rock’n Roll? - Fellowship, Homemade Hallah & Niggunim! – Jewish Religious Counterculture in 1960s and 70s America	9
95433 SU - Angeleitetes Selbststudium: Jüdische Literatur, Kultur und Musik	10
Judentum, Christentum und Islam im Vergleich	10
95432 SU - Angeleitetes Selbststudium: Judentum, Christentum und Islam im Vergleich	10
Sprachen	10
92495 S - Biblisches Hebräisch	10
92498 S - Das biblische Richterbuch	11
92757 KU - Jiddisch II	11
92760 LK - Jiddisch A	11
93207 SU - Modernes Hebräisch für Fortgeschrittene Rama Dalet	12
Abschlussmodul	12
92792 KL - Forschungskolloquium	12
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	13
92496 U - Bibel für Hebraicum: Vorbereitender Lechrückkurs für die Hebraicumsprüfung	13
92771 SU - Rassistische und antisemitische Vorfälle in der Schule — Was tun?	13
Glossar	14

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-tätig
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Lehren des Judentums mit dem Schwerpunkt Religion

92771 SU - Rassistische und antisemitische Vorfälle in der Schule — Was tun?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	16:00 - 20:00	14t.	1.08.0.64	19.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schulte, Prof. Dr. Linda Merkel

Kommentar

Rassismus und Antisemitismus gehören in Schulen zum Alltag. Rassistische und antisemitische Situationen, Atmosphären, Haltungen und am Ende auch Vorfälle gehen dabei von Schüler:innen, Eltern, aber oft auch Lehrkräften aus. Lehrer:innen, die damit konfrontiert werden, sind häufig hilflos: Wie reagieren? Welche Reaktion ist in welchem Fall pädagogisch angemessen, politisch korrekt, subjektiv für mich richtig und objektiv notwendig oder gar geboten? Wie gehe ich mit der eigenen Angst, Wut, Resignation oder Befangenheit um? Wie kann ich Betroffene unterstützen, ohne sie zu viktimisieren? An wen kann ich mich für Beratung oder Hilfe wenden? Diese Fragen verlangen nach unterschiedlichen emotionalen, psychologischen, rhetorischen, pädagogischen, ethischen und juristischen Antworten. Ziel des Kurses ist es, die Studierenden zu befähigen, selbstreflexiv Lösungswege und Haltungen zu entwickeln, wie mit Rassismus und Antisemitismus in Schule situationsangemessen umzugehen ist. Dabei werden auch präventive Interventionsmaßnahmen in den Blick genommen, die dabei helfen, vorliegende gesellschaftliche Macht- und Dominanzverhältnisse zu hinterfragen, Fälle von Rassismus und Antisemitismus als solche zu erkennen und die (ungewollte) Reproduktion rassistischer Strukturen und Denkmuster zu durchbrechen. Gemeinsam werden die Studierenden anhand von Beispielfällen einen eigenen Leitfaden für (angehende) Lehrer:innen und andere an Schulen Tätige entwickeln: Kurzwege, Auswege, Dienstwege, Holzwege, Heimwege, Königswege?

Leistungsnachweis

6 LP (benotet): Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre, Mitdenken, Mitdiskutieren sowie Hausarbeit (13-15 S.) im Rahmen des Seminars.

LER-Studierende: 2 LP, Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre, Mitdenken, Mitdiskutieren sowie Anfertigung eines Arbeitsjournals (semesterbegleitend)

95437 SU - Angeleitetes Selbststudium: Lehren des Judentums mit dem Schwerpunkt Religion

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Christoph Schulte

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2010 - Angeleitetes Selbststudium - 2 LP (unbenotet)

Lehren des Judentums mit dem Schwerpunkt Philosophie und Geistesgeschichte

92764 S - Forschungstraditionen in den Jüdischen Studien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	21.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schulte

Kommentar

Die Jüdischen Studien und ihre Forschungstraditionen knüpfen bei der Wissenschaft des Judentums an, mit der vor 200 Jahren in Berlin die wissenschaftliche Erforschung des Judentums begann. Dieser Kurs führt in die von Anfang an pluridisziplinäre Wissenschaftsgeschichte der Jüdischen Studien und in die großen historischen Entwicklungen ihrer zentralen wissenschaftlichen Disziplinen ein. Studiert werden klassische Texte und Forschungsarbeiten zur jüdischen Philosophie und Religionsgeschichte, zu jüdischen Literaturen und jüdischer Kunst, zu jüdischer Geschichte und Soziologie, zu Schrift- und Erinnerungstheorie, zu Gender- und Antisemitismusforschung.

Literatur

Die im Kurs studierten klassischen Texte zu Forschungstraditionen und Wissenschaftsgeschichte der Jüdischen Studien werden den Studierenden in digitalen Kopien vorab zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre, Mitdenken, Mitdiskutieren. Jede*r Studierende gibt zu jedem der im Kurs studierten Texte vor der jeweiligen Sitzung, spätestens jedoch bis zum Semesterende eine selbst verfaßte 1-2seitige Zusammenfassung ab, die nach Kursende und bis zum Ende des Semsters überarbeitet und gesammelt als Arbeitsjournal abzugeben sind. In der Summe dokumentieren diese eigenen Zusammenfassungen aller Texte das im Kurs durch Lektüre und Diskussionen erworbene Wissen.

6 LP (benotet): Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre, Mitdenken, Mitdiskutieren. Jede*r Studierende gibt zu jedem der im Kurs studierten Texte vor der jeweiligen Sitzung, spätestens jedoch bis zum Semesterende eine selbst verfaßte 1-2seitige Zusammenfassung ab, die nach Kursende und bis zum Ende des Semsters überarbeitet und gesammelt als Arbeitsjournal abzugeben sind. In der Summe dokumentieren diese eigenen Zusammenfassungen aller Texte das im Kurs durch Lektüre und Diskussionen erworbene Wissen UND Hausarbeit (10 S.).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2021 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)
L	2022 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

 **92771 SU - Rassistische und antisemitische Vorfälle in der Schule — Was tun?**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	16:00 - 20:00	14t.	1.08.0.64	19.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schulte, Prof. Dr. Linda Merkel

Kommentar

Rassismus und Antisemitismus gehören in Schulen zum Alltag. Rassistische und antisemitische Situationen, Atmosphären, Haltungen und am Ende auch Vorfälle gehen dabei von Schüler:innen, Eltern, aber oft auch Lehrkräften aus. Lehrer:innen, die damit konfrontiert werden, sind häufig hilflos: Wie reagieren? Welche Reaktion ist in welchem Fall pädagogisch angemessen, politisch korrekt, subjektiv für mich richtig und objektiv notwendig oder gar geboten? Wie gehe ich mit der eigenen Angst, Wut, Resignation oder Befangenheit um? Wie kann ich Betroffene unterstützen, ohne sie zu viktimisieren? An wen kann ich mich für Beratung oder Hilfe wenden? Diese Fragen verlangen nach unterschiedlichen emotionalen, psychologischen, rhetorischen, pädagogischen, ethischen und juristischen Antworten. Ziel des Kurses ist es, die Studierenden zu befähigen, selbstreflexiv Lösungswege und Haltungen zu entwickeln, wie mit Rassismus und Antisemitismus in Schule situationsangemessen umzugehen ist. Dabei werden auch präventive Interventionsmaßnahmen in den Blick genommen, die dabei helfen, vorliegende gesellschaftliche Macht- und Dominanzverhältnisse zu hinterfragen, Fälle von Rassismus und Antisemitismus als solche zu erkennen und die (ungewollte) Reproduktion rassistischer Strukturen und Denkmuster zu durchbrechen. Gemeinsam werden die Studierenden anhand von Beispielfällen einen eigenen Leitfaden für (angehende) Lehrer:innen und andere an Schulen Tätige entwickeln: Kurzwege, Auswege, Dienstwege, Holzwege, Heimwege, Königswege?

Leistungsnachweis

6 LP (benotet): Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre, Mitdenken, Mitdiskutieren sowie Hausarbeit (13-15 S.) im Rahmen des Seminars.

LER-Studierende: 2 LP, Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre, Mitdenken, Mitdiskutieren sowie Anfertigung eines Arbeitsjournals (semesterbegleitend)

 **93210 OS - PaRDeS - die Formel der jüdischen Hermeneutik im Horizont der allgemeinen Hermeneutik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.22.0.38	20.04.2022	Prof. Dr. Daniel Krochmalnik

Kommentar

Die rabbinische Hermeneutik ist regelgeleitet. Es gibt mehrere Aufzählungen der rabbinischen Regeln der Schriftauslegung: die 7 Regeln des Hillel; die 13 Regeln des R. Jischmael, d. s. die berühmten Schlosch Essre Middot HaTora Nidreschet Bahen, die im Gebetbuch stehen; die 32 Regeln des Rabbi Elieser ben R. Jose HaGilli. Im Laufe der Zeit sind weitere Aufzählungen dazugekommen, z. B. die 73 Regeln des R. Elasar von Worms (Sefer HaChochma) und die 613 (sic!) Regeln des R. Meir Leibusch Malbim (Ajelet HaSchachar, Einl. z. Lev.-Kom.).

Zur Berühmtheit hat es die kabbalistische Formel PaRDeS gebracht, ein Kürzel aus den Anfangsbuchstaben der hermeneutischen Termini: Pschat (Literalsinn), Remes (Angedeuteter Sinn), Drasch (Gesuchter Sinn), Sod (Geheimsinn). Die Formel kam zwar erst mit dem Buch Sohar auf und reagiert auf die viel ältere christliche Lehre vom vierfachen Schriftsinn, aber sie wurde von Moses Mendelssohn bis heute zum Aushängeschild der jüdischen Hermeneutik.

PaRDeS wird als Schlichtungsformel im Streit der Interpretationen aufgefasst, mit ihr soll das relative Recht der Auslegungsmethoden der Grammatiker, der Allegoriker, der Prediger und Gesetzesausleger und vor allem der Esoteriker eingeräumt werden. Ihr exegetischer Wert wird aber gering veranschlagt. Man geht in der Regel davon aus, dass die tieferen Sinne dem ersten Sinn, dem Buchstaben der Schrift nur aufgepfropft werden, etwa im Sinn von Nietzsches Bemerkung in der 2. Abhandlung seiner Genealogie der Moral, dass „etwas Vorhandenes, irgendwie Zu-Stande-Gekommenes immer wieder von einer ihm überlegenen Macht auf neue Ansichten ausgelegt, neu in Beschlag genommen, zu einem neuen Nutzen umgebildet und umgerichtet wird“, dass das Neu-Interpretieren „ein Zurechtmachen ist, bei dem der bisherige ‚Sinn‘ und ‚Zweck‘ notwendig verdunkelt und ganz ausgelöscht werden muss.“ (Nr. 12). Demgegenüber soll im Seminar die Schriftgemäßheit des PaRDeS dargetan werden. Es soll an einzelnen biblischen Texten und Motiven gezeigt werden, dass er auf mehreren Ebenen artikuliert, dass der PaRDeS wenigstens im Prinzip nicht nur nachträglich hineingelegter, sondern wirklich ausgelegter Sinn ist und seine hermeneutische Berechtigung hat.

Zugang zum alternatives Zoom-Meeting:

<https://uni-potsdam.zoom.us/j/67833662644>

Meeting-ID: 678 3366 2644

Kenncode: 07820978

Schnelleinwahl mobil

+496950502596,,67833662644#,,,,*07820978# Deutschland

+496971049922,,67833662644#,,,,*07820978# Deutschland

Einwahl nach aktuellem Standort

+49 695 050 2596 Deutschland

+49 69 7104 9922 Deutschland

Meeting-ID: 678 3366 2644

Kenncode: 07820978

Ortseinwahl suchen: <https://uni-potsdam.zoom.us/j/67833662644>

Literatur

Dohmen, Christoph, Stemberger, Günter: Hermeneutik der Jüdischen Bibel und des Alten Testaments, Stuttgart 1996.

Grözinger, Karl-Erich: Jüdische Schriftauslegung, in: Paolo Chiarini, H. D. Zimmermann (Hg.), Schrift Sinne. Exegese, Interpretation, Dekonstruktion, Berlin 1994.

Krochmalnik, Daniel: Im Garten der Schrift. Wie Juden die Bibel lesen, Regensburg 2006.

Ders.: Lehre vom vierfachen Schriftsinn im Judentum und Christentum, in: Uwe Gerber, Rudolf Hoberg (Hg.), Sprache und Religion, Darmstadt 2010, S. 61-82.

Ders.: Ez Chajim – Rabbinische Auslegungsmethoden der Heiligen Schrift, in: Bernd Schröder i. a. (Hg.), Buchstabe und Geist. Vom Umgang mit Tora, Bibel und Koran im Religionsunterricht, Religionspädagogische Gespräche, Bd. 6: Heilige Schriften, Berlin 2017, S. 12-37.

Ders.: Die fünf Sinne der Schrift, in: Christoph Dohmen (Hg.), Das Alte Testament und seine Kommentare (AGAT-Tagung 2020), 2021, S. 39-63.

Lubac, Henri de: Exégèse médiévale. Les Quatre sens de l'écriture, Paris (Bd. 1 u. 2) 1959, (Bd 3) 1961 u. (Bd. 4) 1964.

Scholem, Gershom: Der Sinn der Tora in der jüdischen Mystik (1956), in: Die Kabbala und ihre Symbolik, Zürich 1960, S. 80–86.

Leistungsnachweis

Referat

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2021 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

L 2022 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

93244 S - Die Exodustradition in der Hebräischen Bibel							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	N.N.	25.04.2022	Prof. Dr. Rüdiger Liwak

Die Veranstaltung wird im Besprechungsraum in Haus 15 stattfinden.

Kommentar

"Exodus" und "Befreiung" sind bis in die Neuzeit bedeutende theologische und politische Metaphern. Beispiele dazu sollen am Ende des Seminars thematisiert werden. Am Anfang und im Zentrum der Lehrveranstaltung steht die Befreiung Israels aus der Knechtschaft Ägyptens als Grundbekenntnis in der Hebräischen Bibel. Im Seminar werden auf literargeschichtlicher Grundlage der historische Hintergrund skizziert und ausführlich die theologische Bedeutung des Exodus und der Exodustradition behandelt. Textgrundlage sind das Exodusbuch und weitere Belege in den drei Kanonten der Bibel. Aus der späteren Rezeptions- und Wirkungsgeschichte soll schwerpunktmäßig die jüdische Tradition zu Wort kommen und die Pesach-Haggada im Vordergrund stehen.

Literatur

Als geeignete Titel, die im Verlauf des Seminars ergänzt werden, seien genannt: Y. Zakovitch, "And you shall tell your son". The concept of the Exodus in the Bible, Jerusalem 1991; F. Crüsemann, Freiheit durch Erzählen von Freiheit. Zur Geschichte des Exodus-Motivs, EvTh 61, 2001, 102-118; Chr. Berner, Art. Exodustradition, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon (Wiblex), online; Judith Gärtner/Barabara Schmitz (Hgg.), Exodus. Rezeptionen in deuterokanonischer und frühjüdischer Literatur (DCLS 32), Berlin/Boston 2016; Carolin Neuber (Hg.), Der immer neue Exodus. Aneignungen und Transformationen des Exodusmotivs (SBS 242), Stuttgart 2018.

Leistungsnachweis

Leistungspunkte für ein Referat bzw. einen Essay oder für eine Seminararbeit. Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2021 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)
L	2022 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

93265 S - Major Themes in Medieval Jewish Philosophy							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit im Umfang von 10.000 Zeichen

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2021 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)
L	2022 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

95436 SU - Angeleitetes Selbststudium: Lehren des Judentums mit dem Schwerpunkt Philosophie und Geistesgeschichte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Christoph Schulte

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2020 - Angeleitetes Selbststudium - 2 LP (unbenotet)
---	--

Lebensformen des Judentums

95435 SU - Angeleitetes Selbststudium: Lebensformen des Judentums							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Grazyna Zuzanna Jurewicz

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2030 - Angeleitetes Selbststudium - 2 LP (unbenotet)

Neuere Jüdische Geschichte

93251 S - FOOD AND EATING IN JUDAISM

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	N.N.	20.04.2022	Prof. Dr. Jonathan Schorsch

Die Veranstaltung wird im Seminarraum in Haus 15 stattfinden

Leistungsnachweis

Requirements for credit points: A final project that will take the form of a research paper, short film or video, graphic work (comic), PowerPoint presentation, etc. (10.000 characters min.), on a topic chosen by the student in coordination with the instructor. Regardless of format, the presentation must have both a descriptive and analytical component.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2041 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

L 2042 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

93636 HS - Jüdisches Kulturerbe und Erinnerungskultur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Do	12:00 - 14:00	wöch.	MMZ.Raum	21.04.2022	Prof. Dr. Miriam Rürup

Leistungsnachweis

Referat / Expertensitzung, Exzerpte und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2041 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

L 2042 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

95434 SU - Angeleitetes Selbststudium: Neuere Jüdische Geschichte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2040 - Angeleitetes Selbststudium - 2 LP (unbenotet)

Jüdische Literatur, Kultur und Musik

92803 S - Positionierungen in der westdeutschen Öffentlichkeit – Diskurse und Debatten: Jean Améry, Hilde Domin, Wolfgang Hildesheimer, Grete Weil, Peter Weiss

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.59	22.04.2022	Dr. Ulrike Schneider

Kommentar

Ende der 1950er Jahren setzte in der Bundesrepublik ein gesellschaftlicher Wandlungsprozess in der Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit ein. Den in den 1950er Jahren vorausgegangenen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen folgten Erneuerungen und Umbrüche auf den Ebenen der Politik, Justiz, Gesellschaft und Kultur. Begleitet wurde dieser durch Positionierungen zurückgekehrter Emigranten, von Holocaustüberlebenden oder von im Exil verbliebenen Intellektuellen und Schriftsteller:innen. Die Beteiligung an den öffentlichen Debatten erfolgte auf unterschiedlichen Ebenen und mittels verschiedener Textformate, bspw. durch Interviews, Reden, Essays, journalistische Beiträge, aber auch durch dramatische oder epische Texte. Am Beispiel der Remigrant:innen Hilde Domin, Grete Weil und Wolfgang Hildesheimer und der von den Exilorten aus agierenden Intellektuellen Jean Améry (Brüssel) und Peter Weiss (Stockholm) soll ihren Einsprachen und Positionen, die aus einer grundlegenden Erfahrungs- und „Erinnerungsdifferenz“ (Stephan Braese) resultierten, nachgegangen werden. Zu befragen sind damit auch die Strukturen des westdeutschen Literaturbetriebes und welche Möglichkeiten der gleichberechtigten Teilhabe für jüdische Überlebende in den ersten Nachkriegsjahrzehnten bestanden.

Bestandteil des Seminars ist der Besuch der Tagung „Der Störfall Peter Weiss“ am 13. Mai 2022, die in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam aus Anlass des 40. Todestages von Peter Weiss stattfindet.

Leistungsnachweis

3 LP / 5 LP (unbenotet): Übernahme einer Sitzungsmoderation; Kommentar zu einer Seminarsitzung; Einreichung eines Thesenpapiers; Besuch eines Panels der Peter Weiss Tagung

Prüfungsleistung (3 LP / 5 LP benotet): Hausarbeit oder Prüfungsgespräch

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2051 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

L 2052 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

93253 S - Sex, Drugs & Rock'n Roll? - Fellowship, Homemade Hallah & Niggunim! & Jewish Religious Counterculture in 1960s and 70s America

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	N.N.	21.04.2022	Dr. Markus Krah

Die Veranstaltung wird im Seminarraum in Haus 15 stattfinden

Kommentar

The course takes place Thursdays, 10-12h, in Hs. 15, R. 0.08.

The class looks at the 1960s and 70s through a lens of religious culture. Progressive religious Jews engaged the spirit of the time by searching for new forms and expressions of traditional Judaism. In the process, they both embraced America and conceived of Judaism as a critique of problematic aspects of American policy and society. We will look at the Jewish Renewal and *Havurah* movements, the *Jewish Catalogue*, the re-discovery and re-purposing of Hasidism, the Orthodox *ba'alei tshuvah* movement as well other expressions of countercultural Judaism. The Jewish engagement with key political issues of the time, e.g. the Vietnam war, Black-Jewish relations, women's liberation, and the Soviet Jewry movement will provide the context for the efforts to change Judaism, America, and the world, as will a comparative look at countercultural activities in other American religions. We will conclude by assessing the legacy and impact of the Jewish religious counterculture after some 50 years.

Readings, including primary sources, will be provided via Moodle.

Credit requirements: active participation and a combination of introduction of a primary source or secondary reading, presentation of an example of the counterculture, and a written paper.

Leistungsnachweis

Credit requirements : active participation; introduction to a primary source or secondary reading; written paper of about 20,000 characters.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2051 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

L 2052 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

95433 SU - Angeleitetes Selbststudium: Jüdische Literatur, Kultur und Musik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Ulrike Schneider

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2050 - Angeleitetes Selbststudium - 2 LP (unbenotet)

Judentum, Christentum und Islam im Vergleich

95432 SU - Angeleitetes Selbststudium: Judentum, Christentum und Islam im Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2090 - Angeleitetes Selbststudium - 2 LP (unbenotet)

Sprachen

92495 S - Biblisches Hebräisch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.0.59	19.04.2022	PD Dr. Dorothea Salzer
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.59	19.04.2022	PD Dr. Dorothea Salzer
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	20.04.2022	PD Dr. Dorothea Salzer
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	25.04.2022	PD Dr. Dorothea Salzer

Kommentar

Der Kurs vermittelt aufbauend auf den Grundkenntnissen des Modernen Hebräisch, die im Wintersemester erlernt wurden, Grundkenntnisse des Biblischen Hebräisch, die dazu befähigen mittelschwere biblische Texte mit Hilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuches zu übersetzen und zu analysieren. Schwerpunkte liegen dabei auf der Morphologie des sogenannten schwachen Verbes und der Syntax des Biblischen Hebräisch.
Die Montagstermine und damit die erste Sitzung des Kurses finden online statt. Bitte wenden Sie sich per e-mail an die Dozentin, sollten Sie zum Zeitpunkt der ersten Veranstaltung noch nicht angemeldet sein, um die Zugangsdaten zu erhalten.

Literatur

Lehrbuch bitte anschaffen und zur ersten Sitzung mitbringen:
 HANS-DIETER NEEF: Arbeitsbuch Hebräisch. Materialien, Beispiele und Übungen zum Biblisch-Hebräisch. Stuttgart: UTB 2018.

Wörterbuch:
 WILHELM GESENIUS: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. 18. Auflage bearbeitet und herausgegeben von Herbert Donner u.a.Berlin _ Heidelberg: Springer, 2013.

Leistungsnachweis

Kurspunkte: Regelmäßige aktive Teilnahme, regelmäßige Leistungsüberprüfung im Kurs sowie Klausur am Ende des Semesters.

Modulprüfung: Hebraicum (schriftliche und mündliche Prüfung) am Ende des Semesters

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2061 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)
 L 2062 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)

92498 S - Das biblische Richterbuch							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.1.25	20.04.2022	PD Dr. Dorothea Salzer
Kommentar							
<p>Das biblische Buch der Richter (hebr. Schoftim) schildert die Zeit zwischen der Inbesitznahme des Landes Kanaan und dem Aufkommen des Königtums und ist damit die nahezu einzige Quelle für diese Periode in der Geschichte der Israeliten. Im Hauptteil des Buches, der von den einzelnen Richtern und ihrer Taten erzählt, finden sich einige der bekanntesten Passagen der Hebräischen Bibel wie z.B. das Deboralied, das vermutlich einer der ältesten Textzeugen der Hebräischen Bibel darstellt, der Zyklus um Jiftach oder auch die Schilderung von Leben und Taten des Simson. Im Kurs werden ausgewählte Texte aus dem Buch der Richter gelesen und kontextualisiert, um die Kenntnisse des Bibelhebräischen zu vertiefen und das Wissen über die Kontexte der Hebräischen Bibel zu festigen.</p>							
Literatur							
<p>Seminarunterlagen werden von der Dozentin gestellt.</p> <p>Zur Einführung lohnt sich die Lektüre des entsprechenden Artikels im Lexikon "Wiblex".</p>							
Leistungsnachweis							
<p>Hebraicum wird vorausgesetzt.</p> <p>Kurspunkte: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Kurs, Klausur am Ende des Semesters</p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	2061 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)						
L	2062 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)						
L	2063 - Lektürekurs - 3 LP (unbenotet)						
92757 KU - Jiddisch II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	12:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	25.04.2022	Dr. Lia Martyn
Kommentar							
<p>In diesem Kurs werden die in Jiddisch I erworbenen Kenntnisse vertieft und erweitert. Neben dem Unterricht in Grammatik und Lexik wird die Fähigkeit vermittelt, mittelschwere literarische Texte zu erschließen.</p>							
Literatur							
<p>Uriel Weinreich, College Yiddish, 6. Aufl., New York 2011</p>							
Leistungsnachweis							
<p>Voraussetzungen : Jiddisch I oder vergleichbare Sprachkenntnisse; regelmäßige Teilnahme</p> <p>6 LP (benotet): Übungsaufgaben während der gesamten Vorlesungszeit; Klausur und mündliche Prüfung bzw. Jiddicum</p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	2061 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)						
L	2062 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)						
92760 LK - Jiddisch A							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	19.04.2022	Dr. Lia Martyn
Kommentar							
<p>In diesem Kurs werden die in Jiddisch I und II erworbenen Kenntnisse in Lexik und Grammatik erweitert sowie sprachgeschichtliche Aspekte des Jiddischen behandelt.</p>							

Literatur	
M. Schaechter, Yidish II. A lernbukh far mitndike un vaythalters, 3. Aufl., New York 1995.	
Leistungsnachweis	
Voraussetzung: Jiddicum oder vergleichbare Sprachkenntnisse	
3 LP / 5 LP (unbenotet): regelmäßige Teilnahme und Lektüreaufgaben	
3 LP / 5 LP (benotet): Hausarbeit	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	2063 - Lektürekurs - 3 LP (unbenotet)

 93207 SU - Modernes Hebräisch für Fortgeschrittene Rama Dalet							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	25.04.2022	Ulrike Hirschfelder
Kommentar							
Dieser Sprachkurs soll Studierende auf ein sprachliches Niveau bringen, das sich am Level Dalet der Hebrew University Jerusalem orientiert. Ziel des Kurses ist daher, anhand von Texten und Übungen aus Ulpanlehrbüchern den Wortschatz zu erweitern und Sicherheit in Syntax und Grammatik zu erlangen. Darüberhinaus werden auch kurze Zeitungstexte, Essays oder literarische Texte gelesen sowie Lieder, Clips und weitere Übungen zum Hörverständnis im Kurs behandelt.							
Voraussetzung							
Dieser Kurs für Fortgeschrittene richtet sich an Studierende, die bereits Vorkenntnisse im Modernen Hebräisch sowie eine Grundsicherheit im Lesen unvokalisierter Texte vorweisen können und zudem über Kenntnisse der Verblehre in allen Binyanim verfügen (Zulassung bitte vorher mit Dozentin klären).							
Literatur							
Ein Reader mit Übungsmaterial wird zur Verfügung gestellt. Die Studierenden sollten sich um den Zugang zu einem gängigen hebräisch-deutschen Wörterbuch (auch online) kümmern.							
Leistungsnachweis							
regelmäßige aktive Teilnahme, Vokabeltests, schriftliche Übungen							
Für den Abschluss des Moduls: je nach Studiengang Klausur und/oder mündliche Prüfung							
Bemerkung							
Anders als derzeit im Titel des Kurses angegeben wird der Kurs auf dem Level Dalet angeboten.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	2061 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)						
L	2062 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)						

Abschlussmodul							
 92792 KL - Forschungskolloquium							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.22	20.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schulte, Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Leistungsnachweis

Leistungsanforderungen:
 Vorstellung des eigenen Master- oder Dissertations-Projekts;
 regelmäßige und aktive Teilnahme an den wöchentlichen Diskussionen des
 Forschungskolloquiums; Lektüre sämtlicher vorab verschickter Papers, Abstracts,
 Exposés oder Kapitel-Entwürfe; ggfs. Präsentation eines wichtigen Aufsatzes,
 Methodenansatzes oder einer aktuellen wissenschaftlichen Fragestellung;
 Teilnahme an Gastvorträgen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2081 - Kolloquium - 2 LP (unbenotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

92496 U - Bibel für Hebraicum: Vorbereitender Lehrrekurs für die Hebraicumsprüfung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dorothea Salzer

Raum und Zeit nach Absprache

Kommentar

Im Kurs (online) werden erzählende Texte der Hebräischen Bibel gelesen, um auf die Hebraicumsprüfung vorzubereiten. Der Termin wird zu Beginn des Semesters abgesprochen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Dozentin.

Leistungsnachweis

Der Kurs dient der freiwilligen Vorbereitung auf das Hebraicum, Leistungspunkte können dafür nicht vergeben werden.

92771 SU - Rassistische und antisemitische Vorfälle in der Schule — Was tun?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	16:00 - 20:00	14t.	1.08.0.64	19.04.2022	Christoph Schulte, Linda Merkel

Kommentar

Rassismus und Antisemitismus gehören in Schulen zum Alltag. Rassistische und antisemitische Situationen, Atmosphären, Haltungen und am Ende auch Vorfälle gehen dabei von Schüler:innen, Eltern, aber oft auch Lehrkräften aus. Lehrer:innen, die damit konfrontiert werden, sind häufig hilflos: Wie reagieren? Welche Reaktion ist in welchem Fall pädagogisch angemessen, politisch korrekt, subjektiv für mich richtig und objektiv notwendig oder gar geboten? Wie gehe ich mit der eigenen Angst, Wut, Resignation oder Befangenheit um? Wie kann ich Betroffene unterstützen, ohne sie zu viktimisieren? An wen kann ich mich für Beratung oder Hilfe wenden? Diese Fragen verlangen nach unterschiedlichen emotionalen, psychologischen, rhetorischen, pädagogischen, ethischen und juristischen Antworten. Ziel des Kurses ist es, die Studierenden zu befähigen, selbstreflexiv Lösungswege und Haltungen zu entwickeln, wie mit Rassismus und Antisemitismus in Schule situationsangemessen umzugehen ist. Dabei werden auch präventive Interventionsmaßnahmen in den Blick genommen, die dabei helfen, vorliegende gesellschaftliche Macht- und Dominanzverhältnisse zu hinterfragen, Fälle von Rassismus und Antisemitismus als solche zu erkennen und die (ungewollte) Reproduktion rassistischer Strukturen und Denkmuster zu durchbrechen. Gemeinsam werden die Studierenden anhand von Beispielfällen einen eigenen Leitfaden für (angehende) Lehrer:innen und andere an Schulen Tätige entwickeln: Kurzwege, Auswege, Dienstwege, Holzwege, Heimwege, Königswege?

Leistungsnachweis

6 LP (benotet): Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre, Mitdenken, Mitdiskutieren sowie Hausarbeit (13-15 S.) im Rahmen des Seminars.

LER-Studierende: 2 LP, Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre, Mitdenken, Mitdiskutieren sowie Anfertigung eines Arbeitsjournals (semesterbegleitend)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

